



Schweizerische Fachstelle für Zweiradfragen
Office Suisse de Conseil pour Deux-Roues

Hans Huber-Strasse 37a
4503 Solothurn

Telefon 032 622 02 04
Fax 032 622 02 14
e-Mail info@zweirad-fachstelle.ch
www.zweirad-fachstelle.ch

Technisch gut gewartete Motorräder und Roller sind sicherer!

Pressemitteilung vom 1. September 2008

Selbstverantwortung der Motorrad- und RollerfahrerInnen ist gefordert

(SFZ, Solothurn) Nur regelmässig und kompetent gewartete Fahrzeuge bieten das höchstmögliche Mass an aktiver und passiver Sicherheit. Zur Kernverantwortung von Motorrad- und Rollerfahrern/Fahrerinnen gehören nebst den regulären, periodischen Servicearbeiten durch die Fachwerkstatt aber auch kleine, selbst durchzuführende Checks sicherheitsrelevanter Bauteile

Da die meisten Fahrzeughersteller die vorgeschriebenen/empfohlenen Serviceintervalle immer weiter ausgedehnt haben und vor allem hubraumstarke Maschinen oft weniger als 5,000 Kilometer pro Jahr bewegt werden, kann es leicht passieren, dass sicherheitsrelevanten Komponenten wie Reifendruck, Profiltiefe, Bremsflüssigkeit, Brems Scheiben und Bremsbelägen sowie der Beleuchtungs- und Signalanlage oft zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird. Hier ist die Eigenverantwortung der Zweiradfans gefragt! Korrekter Druck und ausreichende Profiltiefe der Reifen sind unabdingbar für die Spurtreue sowie das Einlenk- und Bremsverhalten von Zweiradfahrzeugen. Zu niedriger oder zu hoher Reifendruck verlängert den Bremsweg eklatant und beeinträchtigt die Spurstabilität - speziell bei hohen Geschwindigkeiten und brusken Ausweichmanövern.

Bremsflüssigkeit nimmt Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf, mit zunehmendem Wasseranteil sinkt der Siedepunkt. Bei starken, mehrmals aufeinander folgenden Bremsmanövern und der daraus resultierenden Erhitzung der Bremsanlage (z.B. auf einer Passfahrt) können sich in der Bremshydraulik Dampfblasen bilden, die den Druckpunkt am Bremshebel im wahrsten Sinne des Wortes verwässern. Im Extremfall kann das zum Totalausfall der Bremswirkung führen.

Defekte Glühbirnen der Beleuchtungs- und Signalanlage bergen das Risiko von Auffahr- und Abbiegeunfällen, weil andere Verkehrsteilnehmer nicht rechtzeitig auf Bremsungen und Richtungswechsel des Motorrades oder Rollers reagieren können.



Motorrad- und RollerfahrerInnen, die nicht über «zwei linke Hände» verfügen, können sowohl den Reifendruck, die *Profiltiefe der Reifen sowie die Beleuchtungs- und Signalanlage regelmässig selbst prüfen. Das Gleiche gilt für die Sichtprüfung des Bremsflüssigkeitsstandes und den Zustand von Brems Scheiben und Bremsbelägen. Betreffend Alter und Wasseranteil der Bremsflüssigkeit sollte die Fachwerkstatt konsultiert werden. Bei Unsicherheiten betreffend Reifendruck und Profiltiefe der Reifen weiss ebenfalls der Fachmann Rat.

Fazit: Regelmässige Sicherheits-Checks erhöhen die Verkehrssicherheit und das Fahrvergnügen.

**) Anm. Der Profiltiefenindikator ist bei den Motorradreifen nur 0.8mm, also die Hälfte des in der Schweiz gültigen Mindestprofils.*

Schweizerische Fachstelle für Zweiradfragen SFZ